

## Spitzenforschungszentrum eröffnet neuen Standort in Linz

- **Silicon Austria Labs (SAL) betreibt kooperative, anwendungsorientierte Forschung**
- **Am Standort Linz wird unter der Leitung von Thomas Lüftner und in enger Zusammenarbeit mit der Industrie an der nächsten Generation der Drahtloskommunikation 6G gearbeitet**
- **Das internationale Forscher\*innen-Team soll am neuen Standort im Science Park 4 in den nächsten Jahren von 40 auf 70 Personen anwachsen**

Linz, 07.10.2021 – „Industrie 4.0“, „Fabrik der Zukunft“, „Smart Factory“ – die Digitalisierung verändert die produzierende Wirtschaft grundlegend. Die nächste Generation der Drahtloskommunikation, auch 6G genannt, wird eine Maschine-zu-Maschine-Kommunikation nahezu in Echtzeit ermöglichen. Das eröffnet völlig neue Geschäftschancen für die digitalisierte industrielle Produktion. Obwohl voraussichtlich erst gegen Ende des Jahrzehnts marktreif, wird bei Silicon Austria Labs (SAL) in Linz bereits jetzt an den grundlegenden Technologien für 6G geforscht. Mit dem Umzug in neue Labor- und Büroräumlichkeiten im Science Park 4 werden Team und Kapazitäten derzeit weiter ausgebaut.

„Mit der Forschung an der neuen Mobilfunkgeneration 6G entwickelt Silicon Austria Labs Schlüsseltechnologien für die drahtlos vernetzte Fabrik der Zukunft. Der Wirtschafts- und Innovationsstandort Oberösterreich hat damit einen wichtigen Player an der Schnittstelle von Wirtschaft und Wissenschaft dazugewonnen“, so der oberösterreichische Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat **Markus Achleitner** im Rahmen der Eröffnungsfeier im Science Park 4. „Mit der Beteiligung Oberösterreichs über die Upper Austrian Research GmbH an den Silicon Austria Labs möchten wir Linz als Zentrum für die 6G-Forschung etablieren, um die Basis unserer Wertschöpfung für die Zukunft abzusichern.“



Foto: Bei der feierlichen Eröffnung der neuen Labor- und Büroräumlichkeiten von Silicon Austria Labs (v.l.n.r.): Wilfried Enzenhofer (Geschäftsführer, Upper Austrian Research GmbH), Ingrid Rabmer (CFO, Upper Austrian Research GmbH), Gerald Muraier (Geschäftsführer, Silicon Austria Labs GmbH), Markus Achleitner (Wirtschaftslandesrat OÖ), Marion Mitsch (Geschäftsführerin, FEEI Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie), Ingolf Schädler (Aufsichtsratsvorsitzender, Silicon Austria Labs GmbH) © Markus Schneeberger

Hinweis: Download des Bildes in druckfähiger Auflösung per Rechtsklick. Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung.

### Unterstützung heimischer Unternehmen durch kooperative Forschung

SAL, dessen Mehrheitseigentümerin die Republik Österreich ist, arbeitet eng mit der JKU sowie heimischen Unternehmen zusammen: Kooperative Projekte werden von SAL kofinanziert und ermöglichen einen unbürokratischen und schnellen Projektstart.

„Um im globalen Wettbewerb an der Spitze bestehen zu können, benötigen heimische Betriebe Forschung auf Weltniveau. Da diese jedoch sehr kapitalintensiv ist, braucht es sowohl private als auch öffentliche Investitionen. SAL wurde gegründet, um Unternehmen mit erstklassigen Forschungsteams und entsprechender Infrastruktur zu unterstützen und dadurch Wettbewerbsvorteile am Weltmarkt zu erzielen“, erklärt **Ingolf Schädler**, Vorsitzender des Aufsichtsrates von SAL und ehemaliger stellvertretender Sektionschef für Innovation und Telekommunikation im zuständigen Bundesministerium.



Foto im Browser öffnen

Vortrag über die Chancen der 6G-Forschung in Linz von Robert Weigel, Leiter des Lehrstuhls für Technische Elektronik an der Uni Erlangen, ehem. Professor an der JKU und Mitgründer der DICE GmbH  
© Markus Schneeberger



Foto im Browser öffnen

Gäste machen sich einen Eindruck über die Forschung bei Silicon Austria Labs, hier bei Arash Sahbafard, Junior Scientist in der Forschungsgruppe Wireless Communications  
© Markus Schneeberger

### Ziel: Champions League der europäischen Spitzenforschung

„SAL ist auf Wachstumskurs! Mit Pedro Julián konnten wir kürzlich einen Experten für Künstliche Intelligenz nach Linz holen, der davor an Elite-Unis in den USA und seinem Heimatland Argentinien tätig war. In den neuen Räumlichkeiten haben wir Platz für zumindest 30 weitere Forscher\*innen aus dem In- und Ausland. Gemeinsam mit ihnen wird das Themenportfolio von SAL gestärkt, um in die Champions League der Spitzenforschung zu kommen“, so Geschäftsführer **Gerald Muraier**.

Geleitet wird SAL in Linz von **Thomas Lüftner**, der über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der EBS-Industrie verfügt und entschlossen ist, ein führendes europäisches Forschungszentrum für 6G zu etablieren: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, das gilt beim Fußball. 'Nach 5G ist vor 6G', das gilt sinngemäß beim Mobilfunk. Die 6G-Funkverbindung muss noch 100-mal schneller werden als 5G. Das Team bei SAL forscht daher bereits auf Hochtouren an den zugrundeliegenden Technologien in den Bereichen Hochfrequenztechnik und Embedded Systems. Wir freuen uns, am neuen Standort neue Kolleg\*innen und mit ihnen noch mehr Know-how und Expertise dazuzugewinnen.“

## Über Silicon Austria Labs (SAL)

Silicon Austria Labs GmbH (SAL) ist Österreichs Spitzenforschungszentrum für elektronikbasierte Systeme – sie sind das technologische Rückgrat der Digitalisierung. An den Standorten Graz, Villach und Linz wird in den Bereichen Sensor Systems, Power Electronics, RF Systems, System Integration Technologies und Embedded Systems an zukunftsweisenden Lösungen für Umweltschutz, Gesundheit, Energie, Mobilität und Sicherheit geforscht. SAL bringt dabei wesentliche Akteure aus Industrie und Wissenschaft und damit wertvolle Expertise und Know-how zusammen und betreibt kooperative, anwendungsorientierte Forschung entlang der Wertschöpfungskette. Kooperative Projekte werden von SAL kofinanziert und ermöglichen einen unbürokratischen und schnellen Projektstart. Damit gestaltet SAL den Hochttechnologiestandort Österreich und Europa und entfaltet die Zukunft – „UNFOLD THE FUTURE“.

### Rückfragehinweis

Silicon Austria Labs GmbH  
 Isabella Preuer, BA BA MA  
 Corporate Communications & PR  
 +43 664 832 97 73  
[press@silicon-austria.com](mailto:press@silicon-austria.com)  
[www.silicon-austria-labs.com/presse](http://www.silicon-austria-labs.com/presse)